# GWK Jahresplanung 3. Klasse

Lehrplan:

<https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs9_784.pdf?4dzgm2>

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Inhalt | UE | Lehrplanbezug |
| Lebensraum Österreich0kt-Nov | Vorausblicken über Themen im Schuljahr geben. Österreich im Überblick behandeln. | 1 | Anhand von unterschiedlichen Karten, Luft- und Satellitenbildern die Eigenart österreichischer Landschaften erfassen. Erfassen der Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung. |
| Die Großlandschaften: |  |
| Alpenvorland. besonders bedeutend (pers. Bezug) Gletscherprägung | 2 |
| Zentralalpen | 1 |
| Pannonische Randgebiete  | 1 |
| Wiener-Becken | 1 |
| Granit- und Gneis-Hochland | 1 |
| Besonderheiten (Schutzgebiete..) | 2 |
| Bevölkerung ÖsterreichStadt- Land | Allg. Verteilung der Bv. in Österreich | 1 | Einige Ursachen und Folgen der Bevölkerungsverteilung und -entwicklung erfassen. |
| Änderung der gesellschaftlichen Formen (Familien) | 2 |
| Alterung der Bevölkerung und Herausforderungen  | 1 |
| Migration Besondere Berücksichtigung akt. SituationHerausforderung Integration | 3 |
| Überblick schaffen Bevölkerung Wandelt sich. Stadt-Land: unterschiedliche Entwicklung. 🡪 Problematik. | 2 | Vergleichen unterschiedlicher Standortpotenziale zentraler und peripherer GebieteZusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung.Die Notwendigkeit der Raumordnung begreifen. |
| Beispiele für unterschiedliche Entwicklung behandeln.Das wachsende Wien.Beispiel einer Stadt mit Bevölkerungsschwund 🡪Raumordnung  | 3 |
| 1 |
| Arbeitswelt | Mögliche Bildung und Ausbildung zu Berufen  | 2 | Wege der BerufsfindungWandel der Arbeitswelt Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung  |
| Änderung der Anforderungen in der Berufswelt (Digitalisierung) | 2 |
| Online Test über Fähigkeiten, Interessen zur Findung des richtigen Berufes  | 1 |
| Arbeitslosigkeit/Sozialstaat  | 2 |
| Wirtschaften Im privaten Haushalt. | Rechnen im eigenen Haushalt | 1 | Erkennen der Notwendigkeit, im privaten Haushalt Ausgaben den finanziellen Möglichkeiten entsprechend zu planen. Möglichkeiten für die Beibehaltung von Verbraucherinteressen in der Marktwirtschaft. |
| Umgang mit Geld.  | 1 |
| Hinterfragen von Werbung. (Kaufzwang, neues Produkt nötig)  | 2 |
|  | An praktischen Beispiele für den Vorteil der EU ( Urlaub, Einkauf), 🡪 Profit für Firmen durch EU.Negative Auswirkungen.  | 4 | Vorteile und Herausforderungen einer gemeinsamen europäischen Währung für die VerbraucherInnen. |
| Volks-Wirtschaft | Primär Sektor,  | 1 | Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung.Zusammenhänge der Marktprozesse.Erkennen der Aussagekraft wichtiger Kennzahlen zum Vergleich von Volkswirtschaften.An aktuellen Beispielen erkennen, wie die öffentliche Hand die Wirtschaft beeinflusst und durch strukturpolitische Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union betreibt. Erkennen der weltweiten Verflechtung der österreichischen Wirtschaft und ihrer Stellung in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. |
| Sekundär Sektor, Industrie 4.0 | 2 |
| Tertiär Sektor,  | 1 |
| Vorstellungen von Projekten der Eu und Österreich zur Förderung von Regionen  | 2 |
| Tourismusregionen in Österreich  | 2 |
| Österreich im Zentrum Europas.  | 2 |
| Import/Export in ÖsterreichKennzahlen der Wirtschaft | 2 |
| Beispiel Firmen mit Internationaler Verflechtung. | 1 |
|  |  | 50 |  |